

MEDIENMITTEILUNG

28. Oktober 2022

SIG Group AG ("SIG", "das Unternehmen" oder "die Gruppe")

Starkes Umsatzwachstum dank widerstandsfähigem Geschäftsmodell

Ergebnisse drittes Quartal und neun Monate

- Währungsbereinigtes Wachstum im dritten Quartal 41.2%, organisch 7.0%
- Scholle IPN erstmals volles Quartal konsolidiert, Evergreen Asia zwei Monate
- Währungsbereinigtes Wachstum für neun Monate 22.5%, organisch 7.3%
- Bereinigte EBITDA-Marge im dritten Quartal 23.2% (Q3 2021: 27.1%)
- Bereinigte EBITDA-Marge für neun Monate 24.0% (9M 2021: 27.2%)
- Erfolgreiche und weiterlaufende Umsetzung von Preiserhöhungen zum Ausgleich der Kosteninflation
- Ausblick Gesamtjahr: Umsatzwachstum über bisheriger Prognose von 22-24%; bereinigte EBITDA-Marge von ungefähr 25%

Umsatzentwicklung: Drittes Quartal 2022

(In EUR Millionen oder %)	Drei Monate bis 30. Sept. 2022	Drei Monate bis 30. Sept. 2021	Änderung		Organisch ¹ Währungs- bereinigt
			Aus- gewiesen	Währungs- bereinigt	
Umsatz	770.8	506.7	52.1%	41.2%	7.0%

¹ Organisches Wachstum entspricht Wachstum von SIG ohne Auswirkungen der Akquisitionen von Scholle IPN und Evergreen Asia.

Kennzahlen: Drittes Quartal 2022

(In EUR Millionen oder %)	Drei Monate bis 30. Sept. 2022	Drei Monate bis 30. Sept. 2021
Bereinigtes EBITDA	178.8	137.1
Bereinigte EBITDA-Marge	23.2%	27.1%
EBITDA	124.6	130.2
Bereinigtes Nettoergebnis	68.7	60.6
Nettoergebnis	9.3	36.4

Umsatzentwicklung: Neun Monate 2022

(In EUR Millionen oder %)	Neun Monate bis 30. Sept. 2022	Neun Monate bis 30. Sept. 2021	Änderung		Organisch ¹
			Aus- gewiesen	Währungs- bereinigt	Aus- gewiesen
Umsatz	1,913.4	1,472.5	29.9%	22.5%	7.3%

¹ Organisches Wachstum entspricht Wachstum von SIG ohne Auswirkungen der Akquisitionen von Scholle IPN und Evergreen Asia.

Kennzahlen: Neun Monate 2022

(In EUR Millionen oder %)	Neun Monate bis 30. Sept. 2022	Neun Monate bis 30. Sept. 2021
Bereinigtes EBITDA	459.3	401.2
Bereinigte EBITDA-Marge	24.0%	27.2%
EBITDA	362.6	413.7
Bereinigtes Nettoergebnis	183.7	170.2
Nettoergebnis	75.9	128.4
Freier Cashflow	92.1	141.7

Konsolidierung Evergreen Asia

Die Übernahme von Evergreen Asia wurde am 2. August 2022 abgeschlossen und das Geschäft ab diesem Datum konsolidiert. Der Kaufpreis betrug EUR 330 Millionen (vorbehaltlich der üblichen Anpassungen beim Abschluss).

Umsatz nach Regionen: Drittes Quartal 2022

(In EUR Millionen oder %)	Drei Monate bis 30. Sept. 2022	Drei Monate bis 30. Sept. 2021	Änderung	
			Aus- gewiesen	Währungs- bereinigt
Europa	229.7	178.5	28.7%	28.6%
MEA (Nahe Osten und Afrika)	78.1	60.5	28.9%	18.1%
APAC (Asien-Pazifik)	229.9	173.3	32.6%	20.2%
Americas (Nord- und Südamerika)	232.8	94.2	147.2%	112.5%
Konzernfunktionen	0.3	0.2		
Gesamtumsatz	770.8	506.7	52.1%	41.2%

Umsatz nach Regionen: Neun Monate 2022

(In EUR Millionen oder %)	Neun Monate bis 30. Sept. 2022	Neun Monate bis 30. Sept. 2021	Änderung	
			Aus- gewiesen	Währungs- bereinigt
MEA ¹ (Europa, Naher Osten und Afrika)	-	119.3		
Europa ¹	605.9	416.2		
MEA ¹	233.5	161.1		
APAC (Asien-Pazifik)	597.3	504.0	18.5%	9.5%
Americas (Nord- und Südamerika)	475.9	268.4	77.3%	55.5%
Konzernfunktionen	0.8	3.5		
Gesamtumsatz	1,913.4	1,472.5	29.9%	22.5%

¹ Zwei Monate für EMEA im Jahr 2021, sieben Monate für Europa und MEA im Jahr 2021.

Umsatzentwicklung drittes Quartal

In **Europa** betrug das organische Umsatzwachstum im dritten Quartal 2022 verglichen mit dem Vorjahresquartal währungsbereinigt 6.6% (9M 2022 vs. 9M 2021: +3.9%¹). Dies ist auf den wachsenden Beitrag aus Preiserhöhungen und einer soliden Entwicklung bei den Volumen zurückzuführen, letztere unterstützt durch die Inbetriebnahme von 15 Abfüllanlagen, die vor kurzem bei einer grossen deutschen Molkerei platziert wurden. SIG verfügt in Europa über eine starke Position bei einer breiten Palette von Produkten des täglichen Bedarfs.

Die erstmalige Konsolidierung für ein volles Quartal von Scholle IPN, die mit Bag-in-Box-Lösungen für Getränke und Lebensmittel in der Region eine starke Position bei institutionellen Kunden hat, trug EUR 39 Millionen zum Umsatz bei.

In der Region **Naher Osten und Afrika** steigerte SIG den organischen Umsatz im dritten Quartal währungsbereinigt um 18.1% (9M 2022 vs. 9M 2021: +17.1%¹). Das starke Umsatzwachstum im Quartal und im bisherigen Jahresverlauf zeigt, dass sich das Geschäft, das 2021 durch COVID-19 und die Dürre in Südafrika beeinträchtigt wurde, vollständig erholt hat. Darüber hinaus profitiert SIG von Preiserhöhungen, der Inbetriebnahme neuer Abfüllanlagen und der Strategie, die Präsenz bei Verpackungen für flüssige Milchprodukte zu erhöhen. Mit der Lancierung des Projekts «Recycle for Good» in Ägypten hat SIG in der Region auch ihre führende Position im Bereich Nachhaltigkeit unterstrichen. Dabei handelt es sich um eine Recycling-Initiative, die erste ihrer Art in Ägypten, bei der die Konsumentinnen und Konsumenten über eine App die Abholung ihrer gebrauchten Getränkekartons veranlassen können.

In der Region **Asien-Pazifik** sank der organische Umsatz im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal währungsbereinigt um 1.9% (9M 2022 vs. 9M 2021: +4.1%²). In China wirkte sich der Abbau von Lagerbeständen, die während der Lockdowns zu Beginn des Jahres aufgebaut wurden, negativ auf den Umsatz aus. Rund um die nationalen Feiertage wurde zudem auch ein Rückgang des Geschenk-Geschäfts festgestellt, da die Reisetätigkeit aufgrund der COVID-19-Restriktionen eingeschränkt war.

¹ Währungsbereinigtes, organisches Wachstum ohne Akquisition von Scholle IPN, Evergreen Asia und Auswirkung der erstmaligen Konsolidierung der ehemaligen Joint-Ventures.

² Währungsbereinigtes, organisches Wachstum ohne Akquisition von Scholle IPN, Evergreen Asia und Auswirkungen des Verkaufs der Papierfabrik.

In Indonesien und Thailand wurde das Milchangebot durch höhere Futtermittelkosten beeinträchtigt. In Indien und Südostasien gewann SIG im bisherigen Jahresverlauf Verträge für 32 neue Abfüllanlagen hinzu, was unterstreicht, dass das Unternehmen über ein überzeugendes Angebot verfügt und für die Zukunft mit neuen Kunden weiteres Wachstumspotenzial besteht.

Die Konsolidierung von Scholle IPN und Evergreen Asia trug im dritten Quartal EUR 43 Millionen zum Umsatz in der Region bei. Die Verkäufe für Bag-in-Box-Lösungen stammen hauptsächlich aus den Bereichen Wein, Foodservice und Wasser und für Standbeutel aus dem Einzelhandel.

Im Zuge der Übernahme von Evergreen Asia hat SIG mit einem bestehenden Kunden für aseptische Kartonverpackungen den ersten Vertrag für gekühlte Kartonverpackungen geschlossen.

Das organische Umsatzwachstum in der Region **Americas** betrug im dritten Quartal währungsbereinigt 16.8% (9M 2022 vs. 9M 2021: +11.0%) ohne Berücksichtigung der Auswirkungen der Akquisition von Scholle IPN. Der Anstieg ist auf substanzielle Preiserhöhungen und eine anhaltende Dynamik bei den Volumen, insbesondere in Brasilien, zurückzuführen. Der Bau eines neuen Kartonpackungswerkes in Mexiko verläuft planmässig, so dass die kommerzielle Produktion im ersten Quartal 2023 aufgenommen werden kann.

Die Konsolidierung von Scholle IPN für das gesamte Quartal trug EUR 105 Millionen zum Umsatz in der Region bei. Scholle IPN erzielte im dritten Quartal 2022 im Vergleich zum Vorjahresquartal ein starkes Umsatzwachstum. In Nordamerika beinhaltet dies vor allem auch die Weitergabe höherer Polymerkosten sowie Marktanteilsgewinne bei Bag-in-Box-Lösungen für Konzentrate in den Bereichen Foodservice und verarbeitete Früchte.

Im dritten Quartal wurden von einem bestehenden Kunden, der seine Marktpresenz in der Region ausbaut, sechs zusätzliche Abfüllmaschinen für Standbeutel mit Verschluss bestellt.

Scholle IPN und Evergreen Asia trugen im dritten Quartal insgesamt EUR 187 Millionen zum Konzernumsatz bei.

EBITDA und bereinigtes EBITDA

Das bereinigte EBITDA stieg in den ersten neun Monaten 2022 auf EUR 459 Millionen (9M 2021: EUR 401 Millionen), einschliesslich eines erstmaligen Beitrags von Scholle IPN ab Juni und von Evergreen Asia ab August. Die bereinigte EBITDA-Marge betrug 24.0% (9M 2021: 27.2%). Der Rückgang ist auf die erstmalige Konsolidierung der akquirierten Geschäfte und die Kosteninflation im aseptischen Kartongeschäft zurückzuführen. Die Kosteninflation erreichte im dritten Quartal den höchsten Stand. Im Laufe des Jahres wurden im aseptischen Kartongeschäft erfolgreich Preiserhöhungen umgesetzt, die über den ursprünglichen Erwartungen liegen. Diese Preiserhöhungen treten gestaffelt in Kraft und benötigen Zeit, um die Kosteninflation auszugleichen. Weitere Preiserhöhungen für 2023 wurden eingeleitet. Das Ausmass, in dem SIG die Kosteninflation im bisherigen Jahresverlauf ausgleichen konnte, zeigt die Widerstandsfähigkeit des Geschäftsmodells und die grundlegende Bedeutung der Produkte, die von den Kunden mit den Anlagen von SIG abgefüllt werden.

Das EBITDA betrug EUR 363 Millionen (9M 2021: EUR 414 Millionen). Neben der Entwicklung des bereinigten EBITDA ist der Rückgang vor allem auf Akquisitions- und Integrationskosten sowie auf nicht realisierte Verluste aus Derivaten im Zusammenhang mit der Absicherung von Rohstoffpreisen zurückzuführen.

Nettoergebnis und bereinigtes Nettoergebnis

Das bereinigte Nettoergebnis für die neun Monate bis zum 30. September 2022 belief sich auf EUR 184 Millionen, verglichen mit EUR 170 Millionen im Vergleichszeitraum 2021. Der Anstieg war in erster Linie auf ein höheres bereinigtes EBITDA und positive Wechselkursveränderungen zurückzuführen, die durch höhere Abschreibungen ausgeglichen wurden.

Das Nettoergebnis betrug für die neun Monate bis zum 30. September 2022 EUR 76 Millionen, verglichen mit EUR 128 Millionen im Vergleichszeitraum 2021. Die Entwicklung widerspiegelt den Rückgang beim EBITDA, zusätzliche Abschreibungen und positive Effekte aus finanzbezogenen Wechselkursänderungen.

Investitionen

In den neun Monaten bis zum 30. September 2022 beliefen sich die Nettoinvestitionen auf EUR 88 Millionen, verglichen mit EUR 105 Millionen im Vorjahr. Die Investitionen in Sachanlagen umfassten das Hochfahren des neuen Kartonpackungswerkes in Mexiko, dessen kommerzielle Inbetriebnahme für das erste Quartal 2023 geplant ist, sowie die erstmalige Berücksichtigung von Investitionen in die Bereiche Bag-in-Box und Standbeutel mit Verschluss.

Die Bruttoinvestitionen in Abfüllanlagen haben sich in einem guten Tempo fortgesetzt, während die Nettoinvestitionen in Abfüllanlagen vor allem hohe Vorauszahlungen für Abfüllanlagen in Europa widerspiegeln.

Freier Cashflow

In den neun Monaten bis zum 30. September 2022 betrug der freie Cashflow EUR 92 Millionen (30. September 2021: EUR 142 Millionen). Der Anstieg des Betriebskapitals ist auf die gestiegenen Rohstoffpreise und die höheren Lagerbestände zur Bewältigung der anhaltenden Herausforderungen in der Lieferkette zurückzuführen. Im freien Cashflow schlugen sich auch akquisitionsbedingte Kosten nieder.

Nettoverschuldung

<i>(In EUR Millionen)</i>	Per 30. Sept. 2022¹	Per 31. Dez. 2021²
Bruttoschulden	2,679.9	1,732.4
Flüssige Mittel	369.9	304.5
Nettoschulden	2,310.0	1,427.9
Nettoverschuldungsquote (über zwölf Monate)	3.2x	2.5x

¹ Bei der Berechnung des Nettoverschuldungsgrads per 30. September 2022 beinhaltet das bereinigte EBITDA (letzte zwölf Monate) das bereinigte EBITDA von Scholle IPN und Evergreen Asia ab dem 1. Oktober 2021.

² Bei der Berechnung des Nettoverschuldungsgrads per 31. Dezember 2021 beinhaltet das bereinigte EBITDA das bereinigte EBITDA der ehemaligen Joint Ventures im Nahen Osten ab dem 1. Januar 2021.

Der Nettoverschuldungsgrad erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2021 aufgrund der Akquisitionen von Scholle IPN und Evergreen Asia. Die Ausgabe neuer Aktien im Wert von EUR 204 Millionen im Mai, eine Schuldscheinplatzierung über EUR 650 Millionen im Juni und der Abschluss eines befristeten Darlehens über USD 270 Millionen im Juli sicherten die langfristige Finanzierung der Akquisitionen und die Rückzahlung oder Kündigung der Überbrückungsfinanzierungen für die Akquisitionen.

Das Unternehmen strebt mittelfristig einen Nettoverschuldungsgrad von 2.0x an, mit einem Zwischenziel von 2.5x bis Ende 2024.

Ausblick

Für das Gesamtjahr erwartet das Unternehmen ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum, das über der bisher prognostizierten Spanne von 22-24% liegt. Diese Anhebung der Prognose widerspiegelt die höheren Preise und Volumen sowie die starke Umsatzentwicklung bei Scholle IPN.

In der zweiten Jahreshälfte verzeichnet das Unternehmen höhere Kosten als im gleichen Zeitraum 2021. Der Umsatzbeitrag aus den Preiserhöhungen hat sich beschleunigt, wobei diese Preiserhöhungen die Kosteninflation aufgrund der Staffelung erst mit Verzögerung ausgleichen werden. Die Realisierung von stärkeren Preiserhöhungen sowohl im aseptischen Kartongeschäft als auch bei Scholle IPN schützt das bereinigte EBITDA in absoluten Zahlen, drückt aber auf die Marge. In Anbetracht dieser Faktoren wird für das Gesamtjahr eine Marge von etwa 25%, statt wie bisher von etwa 26%, erwartet, was im derzeitigen Marktumfeld ein gutes Ergebnis darstellt.

Das Unternehmen bestätigt seine Prognose für 2022 für den effektiven Steuersatz von 26% bis 28% und für die Investitionsausgaben von 7% bis 9% des Umsatzes. Die Dividendenpolitik bleibt unverändert, mit einem progressiven Wachstum der absoluten Dividende pro Aktie und einer Ausschüttungsquote von mindestens 50% bis 60% des bereinigten Nettoergebnisses.

Kontakt für Investoren:

Ingrid McMahon +41 52 543 1224
Director Investor Relations
SIG Group AG
Neuhausen am Rheinfall, Schweiz
ingrid.mcmahon@sig.biz

Kontakt für Medien:

Lemongrass Communications
Andreas Hildenbrand +41 44 202 5238
andreas.hildenbrand@lemongrass.agency

Über SIG

SIG ist ein führender Anbieter von Verpackungslösungen für eine nachhaltigere Welt. Mit unserem einzigartigen Portfolio aus aseptischen Kartonpackungen, Bag-in-Box-Lösungen und Standbeuteln mit Verschlüssen arbeiten wir partnerschaftlich mit unseren Kunden zusammen, um Lebensmittel auf sichere, nachhaltige und bezahlbare Weise zu Verbrauchern auf der ganzen Welt zu bringen. Unsere Technologie und herausragende Innovationskraft ermöglichen es uns, unseren Kunden End-to-End-Lösungen für differenzierte Produkte, intelligentere Fabriken und vernetzte Verpackungen anzubieten, um den sich stetig wandelnden Bedürfnissen der Verbraucher gerecht zu werden. Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit und wir verfolgen unseren „Way Beyond Good“ mit dem Ziel, ein Verpackungssystem für Lebensmittel zu schaffen, das net-positive ist.

SIG wurde 1853 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Neuhausen, Schweiz. Die Kompetenz und Erfahrung unserer weltweit rund 8400 Mitarbeitenden ermöglichen es uns, schnell und effektiv auf die Bedürfnisse unserer Kunden in mehr als 100 Ländern einzugehen.

2021 produzierte SIG 48 Milliarden Packungen und erzielte einen Umsatz von EUR 2,7 Milliarden (inkl. Umsatz von Scholle IPN und Evergreen Asia; ungeprüft). SIG hat ein AA ESG-Rating von MSCI, eine Bewertung von 13,4 (geringes Risiko) von Sustainalytics und ein Platin-CSR-Rating von EcoVadis.

Weitere Informationen unter www.sig.biz

Um mehr über Trends zu erfahren, die Treiber für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie sind, besuchen Sie unseren Blog SIGnals: <https://www.sig.biz/signals/de>

Disclaimer & cautionary statement

The information contained in this media release and in any link to our website indicated herein is not for use within any country or jurisdiction or by any persons where such use would constitute a violation of law. If this applies to you, you are not authorised to access or use any such information.

This media release contains "forward-looking statements" that are based on our current expectations, assumptions, estimates and projections about us and our industry. Forward-looking statements include, without limitation, any statement that may predict, forecast, indicate or imply future results, performance or achievements, and may contain the words "may", "will", "should", "continue", "believe", "anticipate", "expect", "estimate", "intend", "project", "plan", "will likely continue", "will likely result", or words or phrases with similar meaning. Undue reliance should not be placed on such statements because, by their nature, forward-looking statements involve risks and uncertainties, including, without limitation, economic, competitive, governmental and technological factors outside of the control of SIG Group AG ("SIG", the "Company" or the "Group"), that may cause SIG's business, strategy or actual results to differ materially from the forward-looking statements (or from past results). For any factors that could cause actual results to differ materially from the forward-looking statements contained in this media release, please see our offering circular for the issue of notes in June 2020. SIG undertakes no obligation to publicly update or revise any of these forward-looking statements, whether to reflect new information, future events or circumstances or otherwise. It should further be noted that past performance is not a guide to future performance. Please also note that quarterly results are not necessarily indicative of the full-year results. Persons requiring advice should consult an independent adviser.

The declaration and payment by the Company of any future dividends and the amounts of any such dividends will depend upon SIG's ability to maintain its credit rating, its investments, results, financial condition, future prospects, profits being available for distribution, consideration of certain covenants under the terms of outstanding indebtedness and any other factors deemed by the Directors to be relevant at the time, subject always to the requirements of applicable laws.

Some financial information in this media release has been rounded and, as a result, the figures shown as totals in this media release may vary slightly from the exact arithmetic aggregation of the figures that precede them.

In this media release, we utilise certain alternative performance measures, including but not limited to EBITDA, adjusted EBITDA, adjusted EBITDA margin, net capex, adjusted net income, free cash flow and net leverage ratio that in each case are not defined in International Financial Reporting Standards ("IFRS"). These measures are presented as we believe that they and similar measures are widely used in the markets in which we operate as a means of evaluating a company's operating performance and financing structure. Our definition of and method of calculating the alternative performance measures stated above may not be comparable to other similarly titled measures of other companies and are not measurements under IFRS or other generally accepted accounting principles, are not measures of financial condition, liquidity or profitability and should not be considered as an alternative to profit from operations for the period or operating cash flows determined in accordance with IFRS, nor should they be considered as substitutes for the information contained in our consolidated financial statements. You are cautioned not to place undue reliance on any alternative performance measures and ratios not defined in IFRS included in this media release.

Alternative performance measures

For additional information about alternative performance measures used by management that are not defined in IFRS, including definitions and reconciliations to measures defined in IFRS, please refer to the link below:

<https://www.sig.biz/investors/en/performance/definitions>

Diese Tabelle zeigt die Überleitung vom Periodenergebnis zum EBITDA und zum bereinigten EBITDA.

<i>(In EUR Millionen)</i>	Neun Monate bis 30. Sept. 2022	Neun Monate bis 30. Sept. 2021
Nettoergebnis	75.9	128.4
Nettofinanzaufwand	(16.9)	21.2
Steueraufwand	32.8	38.0
Abschreibungen und Amortisationen	270.8	226.1
EBITDA	362.6	413.7
Bereinigungen des EBITDA:		
Unrealisierte Gewinne auf operativen Derivaten	48.2	(17.1)
Ersatz des Anteils am Gewinn von Joint Ventures durch Bardividenden	-	1.7
Restrukturierungskosten, netto	4.2	22.6
Verlust auf Verkauf einer Tochtergesellschaft	-	12.1
Kosten im Zusammenhang mit Transaktionen und Akquisitionen	23.1	8.2
Integrationskosten	9.2	1.0
Realisierter Gewinn aus einem transaktionsbedingten Derivat	(16.6)	-
Wertanpassungen auf Lagerbeständen	20.4	10.4
Gewinn auf bisherigem Anteil an Joint Ventures	-	(48.8)
Erstattung indirekter Steuern / Abgaben aus früheren Perioden	-	(5.9)
Wertminderungsverluste	3.9	1.9
Andere	4.3	1.4
Bereinigtes EBITDA	459.3	401.2

Diese Tabelle zeigt die Überleitung vom Unternehmensergebnis zum bereinigten Nettoergebnis.

<i>(In EUR Millionen)</i>	Neun Monate bis 30. Sept. 2022	Neun Monate bis 30. Sept. 2021
Nettoergebnis	75.9	128.4
Nicht cash-wirksame Währungseffekte bei Darlehen in nicht-funktionaler Währung und realisierte Währungseinflüsse aufgrund von Refinanzierung	(26.3)	(12.5)
Amortisation von Transaktionskosten	5.9	2.7
Realisierter Gewinn aus einem transaktionsbedingten Derivat (im Zusammenhang mit der Rückzahlung eines Darlehens)	(15.5)	-
Nettoänderung des Marktwerts für finanzbezogene Derivate	(7.4)	-
Abschreibung und Amortisation von Kaufpreisallokationen aus Onex-Übernahme	77.5	78.1
Nettoeffekt von frühzeitiger Rückzahlung von Darlehen	1.0	3.7
Zinsen auf Erstattung indirekter Steuern / Abgaben aus früheren Perioden	-	(2.2)
Bereinigungen des EBITDA ¹	96.7	(12.5)
Steuereffekte	(24.1)	(15.5)
Bereinigtes Nettoergebnis	183.7	170.2

¹ Die Bereinigungen des EBITDA sind in der oberen Tabelle aufgeführt.